

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

|                                                                               |          |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Editorial</b>                                                              | <b>1</b> |
| <b>Interview</b>                                                              |          |
| Werner Meier von der landwirtschaftlichen Landesversorgung über Energiemangel | 2        |
| <b>Selbstlernende Systeme</b>                                                 |          |
| Vertraglich gesichert Energie sparen                                          | 4        |
| <b>Stilllegung</b>                                                            |          |
| Kernkraftwerk Mühleberg vor dem Aus                                           | 6        |
| <b>Gesetzeslage</b>                                                           |          |
| Wer haftet für Kernkraftwerke?                                                | 7        |
| <b>Eidgenössisches Nuklearinspektorat</b>                                     |          |
| Über 350 Inspektionen im Jahr                                                 | 8        |
| <b>Kilometerlanges Netz</b>                                                   |          |
| Aufsicht über Rohrleitungen                                                   | 9        |
| <b>Verkehrssicherheit</b>                                                     |          |
| Unterwegs mit dem E-Bike                                                      | 10       |
| <b>Point de vue d'expert</b>                                                  |          |
| Suzanne Thoma über die Herausforderungen der Energiebranche                   | 11       |
| <b>Forschung und Innovation</b>                                               |          |
| Market Coupling                                                               | 12       |
| <b>Wissen</b>                                                                 |          |
| Adaptives Lenkungssystem von Zügen                                            | 14       |
| <b>Kurz gemeldet</b>                                                          | 15       |
| <b>Aus der Redaktion</b>                                                      | 17       |

## Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE  
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.  
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

**Postanschrift:** Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern  
Tel. 058 462 56 11 | Fax 058 463 25 00 | [energeia@bfe.admin.ch](mailto:energeia@bfe.admin.ch)

**Chefredaktion:** Angela Brunner (bra), Marianne Zünd (zum)

**Redaktion:** Fabien Lüthi (luf), Cédric Thuner (thc), Basil Weingartner (bwg)

**Layout und Druck:** Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern, [www.staempfli.com](http://www.staempfli.com)

**Blog:** [www.energieaplus.com](http://www.energieaplus.com)

**Twitter:** [@energeia\\_plus](https://twitter.com/energeia_plus)

**Online-Archiv:** [www.bfe.admin.ch/energeia](http://www.bfe.admin.ch/energeia)

**Agenda:** [www.bfe.admin.ch/kalender](http://www.bfe.admin.ch/kalender)

**Informations- und Beratungsplattform:** [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

## Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Fotolia

S. 2–3: BFE; S. 4–5: Shutterstock; S. 6: BKW AG; S. 8: Axpo;

S. 9: Transitgas; S. 10: NewRide.ch; S. 11: BKW AG;

S. 12–13: Stämpfli AG; S. 14: Infel;

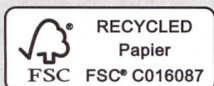
S. 15: Regio Energie Solothurn, Jean Revillard/Rezo.ch;

S. 16: BFE, Shutterstock; S. 17: BFE.

printed in  
switzerland



No. 01-15-485876 – [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
© myclimate – The Climate Protection Partnership



## Editorial

# Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sind vereinbar

Es sind wirtschaftlich schwierige Zeiten für viele Energieversorger, wie BKW-CEO Suzanne Thoma erklärt (S. 11). Im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit versus Sicherheit wird entschieden, welches Mass an Sicherheitsmassnahmen erforderlich ist. Dabei besteht die Gefahr, kurzfristige Minimallösungen zu favorisieren und andere sicherheitsrelevante Faktoren angesichts der hohen Investitionskosten weniger stark zu berücksichtigen.

Die zentrale Frage bleibt: Wie viel Sicherheit brauchen wir? Und welchen Preis sind wir bereit dafür zu zahlen? Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen dürfen wir die Bedeutung von Begriffen wie «Sicherheitszuschlag» (S. 7) nicht lockern. Behörden sind allerdings gesetzlich angehalten, die Verhältnismässigkeit von Massnahmen zu prüfen. Als Aufsichtsorgan haben wir daher auch die Pflicht, innerhalb dieses Ermessensspielraums einen vernünftigen Weg einzuschlagen und Risiken gegen Sicherheitsgewinne abzuwägen.

Wirtschaftlichkeit ist meiner Ansicht nach durchaus vereinbar mit einem hohen Mass an Sicherheit: Beispielsweise ist nur eine sichere Anlage bzw. ein sicherer Betrieb einer Anlage letztlich auch eine wirtschaftliche Anlage. Die Investitionskosten für die Sicherheit mögen für viele Unternehmen kurzfristig hoch sein. Aber auf lange Sicht sind sie weitaus geringer als jene Kosten, die für das Unternehmen bei einem vermeidbaren Unfall aufgrund mangelnder Sicherheitsinvestitionen anfallen würden. Bei Kernkraftwerken beispielsweise haften in erster Linie die Betreiber. Wird die Situation für diese wirtschaftlich untragbar, kann der Bund jedoch über eine Kostenbeteiligung entscheiden (S. 7).

Versorgungssicherheit bleibt ein wichtiges Thema – auch für das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL). Wie sich die Schweiz gegen anhaltende Energieengpässe wappnet, erklärt Werner Meier, Bereichschef Energie beim BWL, im Interview (S. 2). Wirtschaftlichkeit und Sicherheit stehen auch für ihn nicht miteinander im Widerspruch.

Marc Kenzelmann,  
Vizedirektor und Leiter Aufsicht und Sicherheit